

Ehrliche Musik statt Superstars

„Trustgame“ aus Castrop-Rauxel gewann Muchstock-Bandcontest

MUCH. Sie mögen es laut, zu Hause dröhnen die schweren Rockklänge von „Creed“ oder „Nickelback“. Wer sich beim Muchstock-Bandcontest ins Publikum quetscht, will von „Deutschland sucht den Superstar“ nichts hören. Als „Weichspüler“ werden Castingshow-Stars wie Alexander Klaws oder Daniel Küblböck im Mucher Rockforum bezeichnet. Dort warten die Musikfreunde auf „ehrliche Typen“ mit „ehrlicher Musik“ wie „Trustgame“ aus Castrop-Rauxel oder „Skasozial“ aus Overath.

Sechs Bands waren in der Finalrunde des Wettbewerbs angetreten, um sich ein Training bei einem professionellen „Vocal-Coach“ zu erspielen. „Emotional aber nicht emo, aggressiv ohne aufgesetzte Attitüde und mit dem richtigen Gespür für Pathos ohne Peinlichkeiten“ – so beschreibt sich „Trustgame“ selbst. Ganz bra-

ve Musikanten sind die Castrop-Rauxeler im Vergleich zu ihren Konkurrenten von „Skasozial“, den Erfindern eines musikalischen Cocktails, der „SkaPunk'n'Roll“ genannt wird.

Die Zuhörer waren uneins. Fast gleichauf lagen beide Bands bei der Publikumsabstimmung. Erst das Urteil der Fachjury brachte die Entscheidung zu Gunsten von „Trustgame“. Jan-Philipp Toedte, Musikerzieher aus Seelscheid, Musiktrainer Wolfgang Schwericke sowie Sozialpädagoge Thilo Heß sahen die Rockmusiker klar vorn. Sie erhalten nun ein professionelles Gesangs-Coaching. Eine Rangliste wird aus Fairnessgründen nicht erstellt. „Mit der Entscheidung wurde lediglich festgehalten, welche Band mit einem Profi-Coaching am meisten weiterkommen würde“, erklärt Hans Petri vom Muchstock-Organisationsteam. (swi)



Schräge Töne sind beliebt: Den zweiten Platz beim Bandwettbewerb sicherte sich das Trio „Skasozial“ aus Overath. (Foto: Böschemeyer)